



Presseinformation – 90/2/2018

21.02.2018
Seite 1 von 2

Minister und Staatssekretäre tauschen sich vor Ort zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Raum Aachen aus

Staatskanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

presse@stk.nrw.de
www.land.nrw

Die Landesregierung teilt mit:

Europaminister Stephan Holthoff-Pförtner hat sich gemeinsam mit den Staatssekretären im Ministerium für Arbeit, Edmund Heller, und im Ministerium für Wirtschaft, Christoph Dammermann, mit Akteuren der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Raum Aachen ausgetauscht. Auf Initiative der Landesregierung kamen im Eurode Business-Center Herzogenrath/Kerkrade Vertreterinnen und Vertreter aus der Städteregion Aachen, der Euregio Maas-Rhein, des Zweckverbandes der Region Aachen und der Politik zusammen.

Der Minister: „Für die Landesregierung haben Stärkung und Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit hohe Priorität. Es ist wichtig, unmittelbar vor Ort ins Gespräch zu kommen, um auszuloten, wie wir das alltägliche Zusammenleben über Grenzen hinweg erleichtern können.“ Themenbereiche des Austausches waren vor allem der grenzüberschreitende Arbeitsmarkt und Wirtschaftsraum.

Edmund Heller, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales: „Unser Ziel ist es, Barrieren abzubauen, die den Menschen das Leben unnötig schwer machen. Das gilt nicht zuletzt für Hindernisse beim grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt. Wir wollen die heute schon enge Kooperation mit unseren Nachbarn in den Niederlanden und Belgien weiter intensivieren. Die Zusammenarbeit in den Grenzregionen ist ein hervorragendes Beispiel für das gelebte Europa.“

Christoph Dammermann, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie: „Europa funktioniert – das beweist auch unser Programm INTERREG, mit dem wir seit mehr als 25 Jahren erfolgreich grenzüberschreitende Projekte fördern. Zusammen

mit unseren niederländischen und belgischen Partnern machen wir die europäische Idee greifbar und erlebbar und bringen den Ausbau eines gemeinsamen Wirtschaftsraumes voran. So zeigt beispielsweise ein Kooperationsprojekt zur statistischen Auswertung der grenzüberschreitenden Pendlerbewegungen, wie wir durch die Zusammenarbeit voneinander lernen und profitieren können.“

Mit diesem Termin haben die Vertreterinnen und Vertreter vor Ort zum ersten Mal die Gelegenheit, ihre Anliegen direkt mit den Hausspitzen aus drei Ressorts der Landesregierung besprechen zu können. Minister Holthoff-Pförtner: „Diesen engen Austausch wollen wir aufrechterhalten.“

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales, Telefon 0211-837-1399.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.land.nrw>